

Handwerksbetrieb und Museum

Bei Meister Jaekel ist der Kunde König. Wer sich bei ihm Einlagen anpassen lässt, wird auf den goldenen Thron gebeten.



Schuhmachermeister Ralf Jaekel setzt sich davor und macht das, wofür er weit über die Stadtgrenzen hinaus berühmt ist: er passt korrigierende Einlagen an. Weltstars gehören ebenso zu seinen Kunden, wie Musicaldarsteller und ganz normale Menschen aus der Nachbarschaft.



In Jaekels Laden in der Neckarstraße 126, der eher einem Museum gleicht, geht es zu, wie in einem Taubenschlag. Im Minutentakt klingelt die Türglocke und neue Kund*innen kommen herein. „Maßschuhe und Reparaturen hinten, Einlagen vorne“, ruft der Chef und alle folgen gehorsam. Der Laden brummt, doch „die Jungen wollen's nicht mehr weitermachen“, sagt Jaekel, der mit 62 Jahren allmählich auf die Rente zusteuert.



Schuhmacherei ist eine selten gewordene Handwerkskunst.

1910 gab's im Stuttgarter Osten noch 88 Schuhmacher, 1950 waren es noch 52 und heute sind es noch eine Handvoll. Mit Fragen rund um den Schuh und den Fuß ist man bei Jaekel am richtigen Ort. Das ist kein Geheimtipp, sondern längst aus Funk und Fernsehen bekannt, auch wegen der historischen Einrichtung, die ein paar Jahrzehnte Geschichte widerspiegelt. Würde es nicht so betriebsam zugehen, könnte man sich wie im Museum fühlen. Der Schuhmachermeister ist spezialisiert auf korrigierende Einlagen, auf feine Reparaturen und auf Maßschuhe, gerne gleich mit dem passenden Gürtel dazu. Er hat die Werkstatt in der Neckarstraße zum Jahreswechsel 1985/86 von

seinem Vorgänger Josef Pramberger übernommen, bei dem er zuvor gearbeitet hatte. Nach und nach baute er das Traditionsunternehmen aus und verwandelte es in sein ganz eigenes Reich. „Das ist mein Wohnzimmer, ich lebe hier“, sagt er.

In dem 1872 erbauten Haus befand sich von Anfang an eine Schuhmacherwerkstatt. Auf eine Neugründung 1932 bezieht sich der heutige Betrieb. Paul Stammer führte seine Schuhreparaturwerkstätte bis 1957. Nach ihm gehörte das Geschäft bis 1972 Fridolin Bidermann. Dessen Nachfolger wurde Josef Pramberger.

Kronleuchter, alte Werkzeuge, Leisten, Plakate und Schilder, eine Registrierkasse von anno dazumal, verschiedenste Schuhmodelle, die von einstigen

Modetrends zeugen – an den Schätzen in Jaekels Laden kann man sich nicht sattsehen. Der Platz reicht gar nicht aus für all die schönen alten Stücke, die zu zeigen wären. Die Museumsgeräte sind teilweise noch im Einsatz. So näht er auf einer Maschine aus den 40er-Jahren und auch andere Gerätschaften sind ähnlich alt.

Die Basis für den ganzen Menschen sind seine Füße. Sie stehen für Ralf Jaekel im Mittelpunkt, dank seines Fachwissens und jahrzehntelanger Erfahrung weiß er: Mit kleinen Korrekturen durch seine Einlagen steht der ganze Mensch anders da. aia/pb



Schuhmacherei
JAEKEL

Neckarstraße 126
70190 Stuttgart
Telefon 0711 267346
www.meister-jaekel.de
info@meister-jaekel.de

•
Feine Schuhreparaturen
Maßschuhe
Schuhorthopädie
Schuhverkauf
Schuhzubehör